

# Klaus Paier accordion, bandoneon

## VITA

**Klaus Paier**, österreichischer Akkordeonist und Komponist, studierte am Konservatorium in Klagenfurt Akkordeon, Jazz und Komposition. Speziell Instrumentalisten wie Keith Jarrett, Bill Evans, Charles Mingus oder Thelonious Monk haben Paier inspiriert. Deren Auffassung von Jazz, mit seinen vielfältigen musikalischen Möglichkeiten und Freiheiten, war für ihn von unschätzbare Bedeutung. Neben den historisch gewachsenen europäischen Klangmöglichkeiten des Akkordeons hat auch die klassische Komponente in Papiers kompositorischer Arbeit einen unüberhörbaren Platz eingenommen.

## Statements

“Klaus Paier gehört zu den großen europäischen Akkordeonisten von Weltruf. Er ist ein Klangzauberer, der voll überbordender musikalischer Kreativität und Energie steckt. Wenn er spielt, ist er weit weg, in einer Welt der Musik, die so betörend-schön wie auch unheilvoll-bebend sein kann”.

...

“Es ist neben seiner unbestrittenen instrumentalen Fähigkeiten vor allem die ausgeprägte Offenheit Neuem gegenüber, welche Klaus Paier zu einen der bedeutendsten Musiker des Landes haben werden lassen. Egal ob nun als Solokünstler oder als Mitglied in einer Formation, der gebürtige Kärntner präsentiert sich als ein Künstler, der seiner Zeit oftmals einen Schritt voraus ist. Mit der Fähigkeit, seine eigene Musik immer wieder auf eine neue Ebene zu heben, darf angenommen werden, dass man von diesem außergewöhnlichen Akkordeonisten auch in Zukunft noch einiges zu hören bekommen wird”.

*Portät musicaustria, mt, December 2011*

## Auszeichnungen

Als erster österreichischer Akkordeonist erhält Klaus Paier 2011 in Moskau den “Silver Disc Preis” - eine Auszeichnung für Akkordeonisten und ihre aussergewöhnlichen Leistungen für das Instrument.

Für die CDs “Movimiento” und “Live” wurde Klaus Paier für den österreichischen Musikpreis, den “Amadeus Award”, nominiert.

1994, 1995, 1996 “Premio Internazionale di Castelfidardo”

## Albums

Solitaire (2011), Dragonfly (2011), À deux (2009), Radiotree (2008), Vibrations (2006), Saion (2006), Tiempo (2005), radio string quartet feat. klaus paier (2004), Live vol. 1 (2003), Live vol. 2 (2003), Movimiento (2000), More than tango (2000), accordion (1998), Tango (1997)

## Internationale Tourneen

Österreich, Deutschland, Schweiz, Liechtenstein, Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Niederlande, Belgien, Luxemburg, Polen, Tschechien, Slowakei, Litauen, Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Ungarn, Rumänien, Moldawien, Dänemark, Schweden, Russland, Ägypten, USA, Kanada, Algerien, Vietnam, Israel

## Projekte

Klaus Paier Solo, Klaus Paier & Asja Valcic, Klaus Paier Trio, Klaus Paier & radio.string.quartet.vienna, Klaus Paier & Gerald Preinfalk

## Sideman

David Orlowsky Trio, Gerald Preinfalk “Tangogo”, Sir Oliver Mally “Sidesteps”

[www.klauspaier.com](http://www.klauspaier.com)

**KULTUR-GlasHaus**  
im PALMHAUS-Werk der  
**BAUMANN/GLAS/1886 GmbH**  
GewerbePark 10  
**4342 BAUMGARTENBERG/PERG OÖ**  
Tel +43 (664) 25 19 101  
Fax +43 (7262) 575 11 -11  
[www.kultur-glashaus.at](http://www.kultur-glashaus.at)



**KULTUR**  
**GlasHaus**

Vorverkauf € 19 & Jugend € 14 durch Überweisung an die VKB-Bank (BLZ 18600) 14501217  
[VOLKS-KREDIT-BANK (4320 PERG OÖ) BIC = VKBLAT2L + IBAN = AT35 1860 0000 1450 1217 ]  
AbendKasse € 24 & Jugend € 22

## Asja Valcic: Virtuose Grenzgängerin

Außerhalb der Klassik-Welt führt das Cello eine wohlklingende, aber weitgehend unauffällige Existenz. Vor diesem Hintergrund nimmt die Cellistin Asja Valcic in der europäischen Musikszene eine herausragende Position ein. Denn sie hat sich mit ihrem Instrument nach vorne gespielt, indem sie ihr musikalisches Vokabular kontinuierlich erweitert und die engen Genre Grenzen durchlässiger gemacht hat. Das von ihr mitbegründete *radio.string.quartet.vienna* (seit 2004) sowie das Duo mit dem österreichischen Akkordeonisten und Komponisten Klaus Paier (2009) stehen gleichermaßen für stilistische Grenzgänge, die international hohe Anerkennung finden. Die gebürtige Kroatin arbeitet als Arrangeurin, Komponistin sowie Dozentin.

„Als eine Musikerin, die in der Kammermusik groß geworden ist, eignet sich Asja Valcic den Jazz mit nachdrücklicher und ungewöhnlicher Vitalität an“, wie es in einer Kritik im britischen *GUARDIAN* heißt. „Aus Valcics Cello entströmt vom wuchtigen Basspizzicati bis zum wispernden Flageoletti alles, was sich mit Fingern und Bogen den Saiten entlocken läßt“, schreibt die *BADISCHE ZEITUNG*. „Sie ist eine mit allen, auch teuflischen, Spielwassern gewaschene Instrumentalistin“, hebt das Kulturmagazin *MIKADO* (Hessischer Rundfunk) hervor.

Asja Valcic, Jahrgang 1967, schloss als hochbegabte Schülerin mit 18 Jahren die Musikakademie in ihrer Heimatstadt Zagreb ab. Danach folgten Studien an dem Tschaikowsky Konservatorium in Moskau und an der Hochschule für Musik in Detmold. Sie hat als Solistin u.a. unter Zubin Mehta und Kazushi Ono gespielt, zu ihren Kammermusikpartnern zählten Mitglieder bedeutender Ensembles wie des Alban Berg, Brodsky und Melos Quartett. 1995 wurde sie in Frankreich Gewinnerin des „Concours international de jeunes concertistes de Douai“.

Parallel zu ihren Engagements und Aufnahmen im Klassik-Fach hat sich Asja Valcic zunehmend der Improvisation und neuen Ausdrucksformen für ihr Instrument zugewandt. Das *radio.string.quartet.vienna*, in dem Valcic neben Bernie Mallinger (Violine), Igmarr Jenner (Violine) und Cynthia Liao (Viola) spielt, wird als innovative Formation im Non-Classical-String-Quartet-Genre gefeiert. Bislang sind sechs CD-Einspielungen auf dem weltweit erfolgreichen Jazz-Label ACT MUSIC erschienen. Das breit gefächerte Repertoire umfasst Rock und Jazz genauso wie Neue Musik und experimentelle Soundcollagen. Valcic interpretiert das Cello als vielfältiges Rhythmus-Instrument und prägt die Ensemblearbeit durch ihre Arrangements maßgeblich mit. Ihr kompositorisches Schaffen reicht vom groovigen Pop-Song „Fancy Nancy“, der durch die schwedische Sängerin Rigmor Gustafsson bekannt geworden ist, bis zur klangmalerisch von der Klassik geprägten „One Night in Vienna“ auf dem jüngsten Album „Radiodream“.

Mit dem Akkordeonisten und Bandleader Klaus Paier bildet Asja Valcic seit einigen Jahren ein kongeniales Duo, das mit seiner für Cello und Akkordeon/Bandoneon komponierten Musik ein eigenes Genre geschaffen hat – gespeist aus stilistisch höchst unterschiedlichen Einflüssen und umgesetzt mit beeindruckender Virtuosität. „Valcics Spiel klingt in seiner Fülle manchmal wie ein komplettes Streichquartett, dann aber auch sehr jazztypisch, wenn die Cellistin ihr Instrument rhythmisch einsetzt, es mal zupft, es wie einen Perkussionskörper behandelt oder virtuos mit dem Bogen bearbeitet“, urteilt das Magazin *JAZZPODIUM*. Das Duo hat bislang zahlreiche Konzerte und Festivals in aller Welt absolviert. Nach ihrem hoch gelobten Debüt „À Deux“ (ACT Music, 2009) wird im Jahr 2012 ein neues Album aufgenommen.

Asja Valcic hat sich auch als Dozentin einen Namen gemacht – u.a. in Kroatien, Deutschland, England, Japan und Italien.

---

**KULTUR-GlasHaus**  
im PALMHAUS-Werk der  
**BAUMANN/GLAS/1886 GmbH**  
GewerbePark 10  
4342 BAUMGARTENBERG/PERG OÖ  
Tel +43 (664) 25 19 101  
Fax +43 (7262) 575 11 -11  
[www.kultur-glashaus.at](http://www.kultur-glashaus.at)



---

Vorverkauf € 19 & Jugend € 14 durch Überweisung an die VKB-Bank (BLZ 18600) 14501217  
[VOLKS-KREDIT-BANK (4320 PERG OÖ) BIC = VKBLAT2L + IBAN = AT35 1860 0000 1450 1217 ]  
AbendKasse € 24 & Jugend € 22